

Fahrschule Fink

Handbuch

KLASSE B 96

KLASSE BE



so einfach - so schnell - so gut!

unabhängig –

mit dem Führerschein

für deinen Anhänger

www.fahrschule-dfink.de



Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für eine Anhängerausbildung in der Fahrerschule Fink entschieden haben und uns Ihr Vertrauen schenken.

Diese kleine Broschüre soll Ihnen helfen, sich auf die praktische Ausbildung/Prüfung vorzubereiten. Die Broschüre ist absichtlich auf das Wichtigste beschränkt. Sollten Sie umfassenderes Material benötigen, so empfehlen wir Ihnen den Kauf des Lehrbuches der Klasse BE.

Unsere Empfehlung

Um sich optimal auf die Ausbildung/Prüfung vorzubereiten, ist es sinnvoll, die Bereiche *Verbinden*, *Trennen* und *Sicherheitsüberprüfung* auswendig zu lernen.

Gut vorbereitet kann es dann in die Ausbildung gehen!

Das ganze Team der Fahrerschule Fink wünscht Ihnen viel Spaß und Erfolg!



Björn Fink

Fahrtrainer und Inhaber

Die Fahrerlaubnisklassen

Führerscheinklasse B



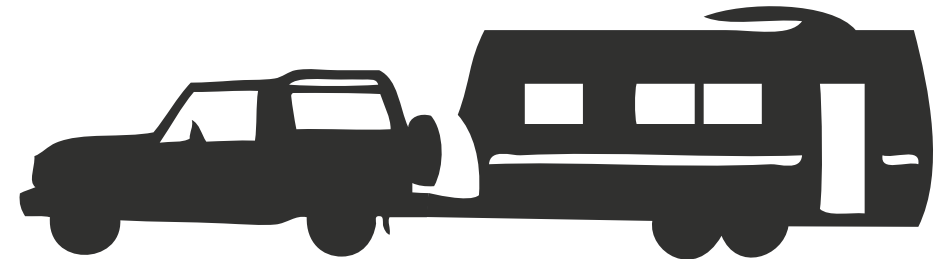
Kraftfahrzeuge - ausgenommen Kraftfahrzeuge der Klassen AM, A1, A2 und A mit einer zulässigen Gesamtmasse von nicht mehr als 3.500 kg, die zur Beförderung von nicht mehr als acht Personen, außer dem Fahrzeugführer, ausgelegt und gebaut sind (auch mit Anhänger mit einer zulässigen Gesamtmasse von nicht mehr als 750 kg oder mit Anhänger über 750 kg zulässiger Gesamtmasse, sofern die zulässige Gesamtmasse der Kombination 3.500 kg nicht übersteigt)

Führerscheinklasse B 96



Fahrzeugkombinationen, die aus einem Zugfahrzeug der Klasse B und einem Anhänger bestehen, mit einer zulässigen Gesamtmasse des Anhängers von mehr als 750 kg und zulässiger Gesamtmasse der Fahrzeugkombination von mehr als 3.500 kg und nicht mehr als 4.250 kg

Führerscheinklasse BE



Fahrzeugkombinationen, die aus einem Zugfahrzeug der Klasse B und einem Anhänger oder Sattelanhänger bestehen, sofern die zulässige Gesamtmasse des Anhängers oder Sattelanhängers 3.500 kg nicht übersteigt

Unsere Empfehlung

Wir empfehlen direkt die Klasse BE zu erwerben.

Denn damit sind Sie auf der sicheren Seite, auch wenn sich die zulässigen Gesamtgewichte im Laufe der Zeit einmal ändern sollten.

Fahrzeugschein mit maßgeblichen Ziffern

Fahrzeugschein: Vorderseite Zugfahrzeug

Zulassungsbearbeitungsteil I A) (Kategorie)	12.02.2019 1313 HWT00018X	2	100	1300/550	215
Fahrzeugkennung EPE-KO-266F-19-00176	M1 AC	4438-4438		1756-1756	
Eintragungsschein D Eintragungsschein	WDD1710841J0659493	1455-1455		1365-1365	
	Mercedes-Benz		80		
	FZA	139	1880		1880
	KCMPT	1013	923		
	FZAK151B	1013	923		
		73	3750		69
	A 110	1400	680		5
	Daimler AG	205755 R17 09IN			
	Pv.-P.Feys.Danf.B. & Spt.	205755 R17 09IN			
	Koellnlinioudine				9
	715/707/17/13747G				
	EUCS/KLTPAG/PIC/I; M, N I	01*2007/46*1829*03			
	Berlin	17.05.2018			K FCH4558*
	0901	36AG	1332		
	P.F.Z.19/250-B.ANH.BETR.*7/26-2/58-A.NH.BETR.*0/116				
	OD BIS 8 STEIG.*EZ 11 BI KERKSKEITEL MONTEUR.ANH.				
	ESP.M.SPEZ.PARNDN.STAB1.SYST.P.ANH.BETR.P.TOPD 100 K				
	N/H GEN.5.AEND.VO.E.9.AUSM.VO.E.STVO AUSGESTATET*				
C) Name	Rodheimer Strasse 11 -13 61191 Roßbach v. d. Höhe				
D) Datum	Friedberg 02/2020 23.09.2019				

Fahrzeugschein: Vorderseite Anhänger

[illegible]

Fahrzeugschein: Rückseite



KOS
KOSMOS

Zur Eingabe:

Die folgende Tabelle zeigt die Charakteristika einzelner Reinwasser und der entsprechenden Drogenwirkung bei Missbrauch für die Entscheidungsfindung beim Gebrauch der jeweiligen Droge.

Die Wirkstoffe der Reinwasser sind den entsprechenden Reingruppen zugeordnet. Die Drogenwirkung wird nach Wirkungsmechanismus und Wirkungseffekte (z.B. Wirkung auf das Bewusstsein, Wirkung auf das Verhalten, Wirkung auf das Wohlbefinden) angegeben.

Die Wirkstoffe sind in einzelnen Gruppen zusammengefasst, die Wirkungseffekte sind in einzelnen Gruppen zusammengefasst.

Die Wirkstoffe sind in einzelnen Gruppen zusammengefasst, die Wirkungseffekte sind in einzelnen Gruppen zusammengefasst.

Die Wirkstoffe sind in einzelnen Gruppen zusammengefasst, die Wirkungseffekte sind in einzelnen Gruppen zusammengefasst.



ROBSTOP

Reinwasser:

Die folgende Tabelle zeigt die Charakteristika einzelner Reinwasser und der entsprechenden Drogenwirkung bei Missbrauch für die Entscheidungsfindung beim Gebrauch der jeweiligen Droge.

Die Wirkstoffe der Reinwasser sind den entsprechenden Reingruppen zugeordnet. Die Drogenwirkung wird nach Wirkungsmechanismus und Wirkungseffekte (z.B. Wirkung auf das Bewusstsein, Wirkung auf das Verhalten, Wirkung auf das Wohlbefinden) angegeben.

Die Wirkstoffe sind in einzelnen Gruppen zusammengefasst, die Wirkungseffekte sind in einzelnen Gruppen zusammengefasst.

Die Wirkstoffe sind in einzelnen Gruppen zusammengefasst, die Wirkungseffekte sind in einzelnen Gruppen zusammengefasst.

Die Wirkstoffe sind in einzelnen Gruppen zusammengefasst, die Wirkungseffekte sind in einzelnen Gruppen zusammengefasst.

Prüfungswissen

Erstens

In der praktischen Prüfung hat der Bewerber nachzuweisen, dass er über die zur sicheren Führung eines Kraftfahrzeugs, gegebenenfalls mit Anhänger, im Verkehr erforderlichen technischen Kenntnisse und über ausreichende Kenntnisse einer umweltbewussten und energiesparenden Fahrweise verfügt, sowie zu ihrer praktischen Anwendung fähig ist.

Zweitens

Der Bewerber hat nachzuweisen, dass er selbständig Fahrzeuge verbinden und trennen kann. Für das Verbinden und das Trennen von Fahrzeugen besteht eine Auswahl von zwei Aufgaben. Die bei den Aufgaben aufgeführten Positionen sind vollständig auszuführen, soweit die Einrichtungen an den Prüffahrzeugen vorhanden sind. Vor dem Verbinden darf das Zugfahrzeug nicht in einer Linie vor dem Anhänger stehen.

Drittens

Die Grundfahraufgaben dienen dem Nachweis, dass der Bewerber eine Fahrzeugkombination der Klasse BE bei geringer Geschwindigkeit selbständig handhaben kann. Sie bestehen aus Fahraufgaben, die auf verkehrsarmen Straßen oder Plätzen möglichst in der Ebene durchzuführen sind. Die Vorschriften der StVO sind zu beachten; so ist z.B. vor Beginn und während der Aufgaben der Verkehr ausreichend zu beobachten und beim Anfahren vom Fahrbahnrand der Blinker zu betätigen. Vor jeder Rückwärtsfahrt hat der Bewerber eine geeignete Person aufzufordern, ihn vor herankommenden Verkehrsteilnehmern oder vor Hindernissen, die seinem Blickfeld entzogen sind, zu warnen; darüber hinausgehende Lenk- oder andere Bedienungshinweise sind nicht zulässig. Der Bewerber hat die Fahrt zu unterbrechen, wenn er die den Verkehr sichernde Person nicht mehr sieht.

Unterscheidung 80 km/h - 100 km/h

Grundsätzlich gilt für Gespanne 80 km/h. Aber es besteht die Möglichkeit mit Ihrem PKW-Anhänger Tempo 100 km/h zu fahren. Wer also mit einem Anhänger flott unterwegs sein möchte, sollte sich für sein Gespann eine Tempo-100-Genehmigung zulegen. Mit dieser Genehmigung dürfen Sie statt mit den üblichen 80 km/h mit bis zu 100 km/h fahren. Mit einer Bestätigung des TÜVs erhalten Sie die erforderliche Tempo-100-Plakette bei Ihrer Zulassungsbehörde.

Diese Tempo-100-Regelung kann gelten für:

- PKW
- Mehrspurige Kraftfahrzeuge (z.B. Wohnmobile) mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis 3,5 t

Die technischen Voraussetzungen sind:

- Ihr Auto ist mit ABS ausgestattet
- Ihr Anhänger ist für eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h geeignet
- Ihre Anhängerreifen sind für 120 km/h ausgelegt und haben wenigstens den Geschwindigkeitsindex L (siehe nächste Seite)
- Die Reifen sind jünger als sechs Jahre

Außerdem müssen bestimmte Masseverhältnisse zwischen Anhänger und Zugfahrzeug eingehalten werden. Die zulässige Gesamtmasse des Anhängers, der mit 100 km/h betrieben werden soll, hängt vom Leergewicht des Zugfahrzeugs ab (x mal Leergewicht). Den Faktor x, mit dem das Leergewicht zu multiplizieren ist, entnehmen Sie der nachfolgenden Tabelle.

Die mit * versehenen Werte dürfen in Anspruch genommen werden, wenn

- der Anhänger mit einer geeigneten Kupplung mit Stabilisierungseinrichtung oder
- der Anhänger mit einem geeigneten fahrdynamischen Stabilitätssystem oder
- das Zugfahrzeug mit einem geeigneten fahrdynamischen Stabilitätssystem für den Anhängerbetrieb (bestätigt in der Zulassungsbescheinigung) ausgerüstet ist.

Technische Ausrüstung des Anhängers

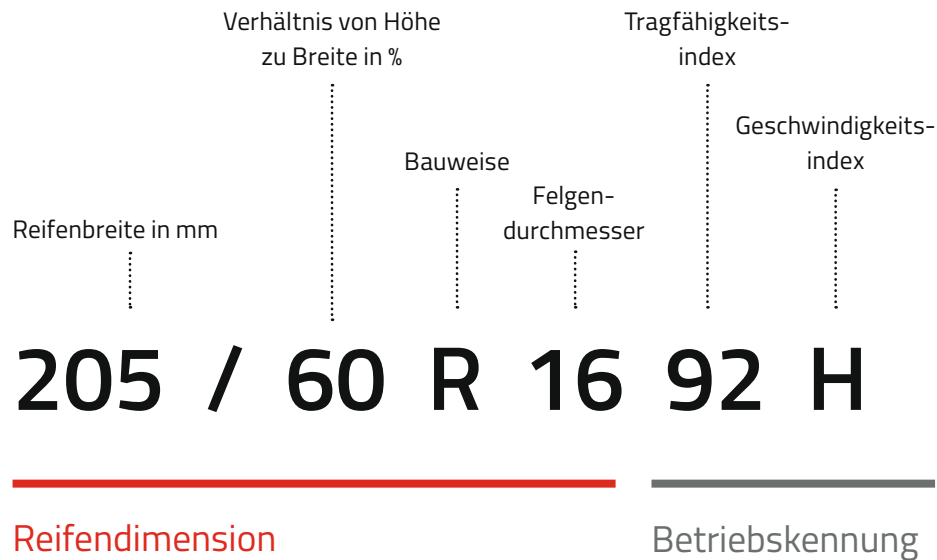
ohne hydraulische Stoßdämpfer	mit Bremse und hydraulischen Stoßdämpfern	
	Wohnwagen	andere Anhänger
x = 0,3	x = 0,8 bzw. 1,0*	x = 1,1 bzw. 1,2*

Hier Ihre eigenen Werte eintragen (siehe Fahrzeugschein):

--

Geschwindigkeitsindex

Reifenbezeichnungen / die Reifenkennung



Stützlast

Beim Fahren mit Anhänger ist es für die Fahrstabilität wichtig, dass mit korrekter Stützlast gefahren wird. Die Stützlast muss mindestens 4% vom Gesamtgewicht des Anhängers ausmachen, 25 kg reichen jedoch aus. Ein höhere Stützlast ist in der Regel vorteilhaft, dabei ist jedoch die maximale Stützlast des Anhängers bzw. des Zugfahrzeugs zu berücksichtigen.

Vergleichen Sie die Angaben in den Zulassungspapieren Ihres Fahrzeugs. Nach Möglichkeit sollte die maximale Stützlast ausgenutzt werden.

Der Anhänger ist so gebaut, dass sein Schwerpunkt in der Mitte ein wenig vor der Achse liegt. Beim Beladen des Anhängers ist die Last daher gleichmäßig zu verteilen – eher ein bisschen mehr Last nach vorne als nach hinten. Eine negative Stützlast (eine Überladung im hinteren Bereich) könnte katastrophale Folgen haben und Fahrzeug und Anhänger ins Schleudern bringen. In diesem Fall sofort Abbremsen und das Tempo deutlich verringern.

Die Stützlast lässt sich sehr einfach mit Hilfe einer Personenwaage oder einer richtigen Stützlastwaage überprüfen:

Die Personenwaage direkt unter den Kugelkopf stellen. Ein Rundholz auf eine passende Länge zuschneiden, um den Anhänger waagrecht zu stellen. Durch eine kleine Holzplatte verteilt sich der Druck gleichmäßig auf der Waage.

Anhänger richtig beladen und Ladungssicherung

Wie häufig haben Sie schon Kartons oder andere lose Gegenstände auf der Straße liegen sehen? Verantwortungsvolle Beladung ist für die Sicherheit unerlässlich! Und das gilt nicht nur für große und schwere Anhänger, wie zum Beispiel Wohnwagen, Boote oder Pferdeanhänger. Auch schon bei kleinen Baumarkt-Anhängern kann die Überladung beziehungsweise falsche Beladung schlimme Folgen haben. Das zeigen Brems- und Ausweichtests. Im schlimmsten Fall stürzt das Gespann um.

Tipps zum richtigen Beladen:

Schwere Lasten sollten unbedingt über der Achse des Anhängers transportiert werden, auf keinen Fall zu weit vorne oder hinten. Nur so erzielt man eine optimale Straßenlage und gewährleistet eine optimale Bremswirkung.

Die im Fahrzeugschein eingetragene zulässige Stützlast und die des Anhängers sollte beim Beladen möglichst ausgeschöpft, keinesfalls aber überschritten werden.

Lasten auf Anhängern sind so zu sichern, dass sie selbst bei Vollbremsung oder plötzlichen Ausweichbewegungen nicht verrutschen, umfallen, herabfallen oder vermeidbaren Lärm erzeugen können. Günstiges Zubehör dafür sind zugelassene Spanngurte, Antirutschmatten, Sperrstangen, Netze und Planen.

Grundsätzlich ist über das Gespann nach hinten herausragende Ladung deutlich zu kennzeichnen.

Übrigens:

Überladung wird beim Pkw-Anhänger ebenfalls mit Bußgeldern und mit Punkten in der Flensburger Verkehrssünderkartei geahndet. Bei Anhängern über zwei Tonnen zulässiges Gesamtgewicht, bereits bei mehr als 5 % Überladung. Vorsicht auch bei starkem Wind oder beim Befahren von Brücken. Große Fahrzeuge haben eine größere Windangriffsfläche als kleine. Auch leere Anhänger sind windanfälliger als Anhänger mit voller Ladung.

Verbinden und Trennen von Fahrzeugen

Anhänger ankuppeln



1. Zugfahrzeug heranfahren



2. Zugfahrzeug sichern



3. Feststellbremse am Anhänger lösen

4.

Anhänger zur
Kupplung bringen



5.

Anhänger ankuppeln



6.

Abreißseil einhängen



Elektroanschluß herstellen



7.

Elektroanschluss
herstellen

Kupplung prüfen



8.

Sicherung der
Kupplung prüfen

Stützrad hochkurbeln



9.

Stützrad einfahren
und sichern

10.

Unterlegkeile verstauen



11.

Funktion der elektrischen Einrichtungen des Anhängers prüfen.



Anhänger abkuppeln

1.

Zugfahrzeug sichern



2.

Feststellbremse anziehen



3.

Unterlegkeile setzen



4.

Abreißseil aushängen



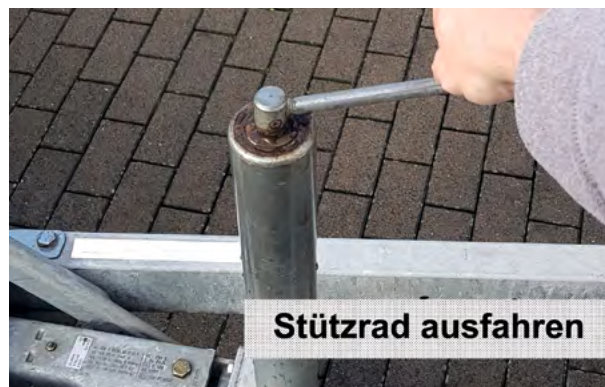
5.

Elektroanschluss trennen



6.

Stützrad ausfahren



7.

Kupplung öffnen



8.

Deichsel hochkurbeln



9.

Anhängerschloss anbringen

EINS NACH DEM ANDEREN

Anhänger ankuppeln

Schreiben Sie die untenstehenden Antworten in der richtigen Reihenfolge auf.

- | | |
|--|-----------|
| Zugfahrzeug sichern | 1. _____ |
| Funktion der elektrischen Einrichtungen des Anhängers prüfen | 2. _____ |
| Anhänger zur Kupplung bringen | 3. _____ |
| Abreißseil einhängen | 4. _____ |
| Sicherung der Kupplung prüfen | 5. _____ |
| Unterlegkeile verstauen | 6. _____ |
| Stützrad einfahren und sichern | 7. _____ |
| Feststellbremse am Anhänger lösen | 8. _____ |
| Anhänger ankuppeln | 9. _____ |
| Zugfahrzeug heranfahren | 10. _____ |
| Elektroanschluss herstellen | 11. _____ |

Anhänger abkuppeln

Schreiben Sie die untenstehenden Antworten in der richtigen Reihenfolge auf.

- | | |
|---------------------------|----------|
| Feststellbremse anziehen | 1. _____ |
| Anhängerschloss anbringen | 2. _____ |
| Zugfahrzeug sichern | 3. _____ |
| Unterlegkeile setzen | 4. _____ |
| Stützrad ausfahren | 5. _____ |
| Deichsel hochkurbeln | 6. _____ |
| Kupplung öffnen | 7. _____ |
| Elektroanschluss trennen | 8. _____ |
| Abreißseil aushängen | 9. _____ |

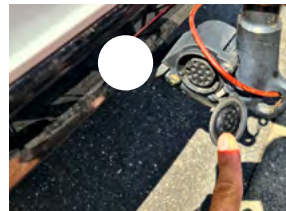
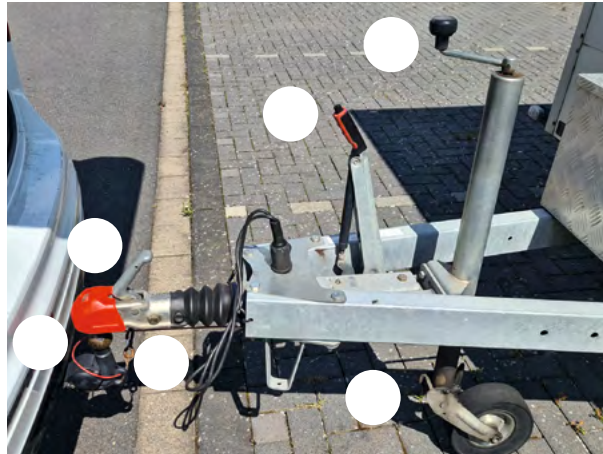
Anhängervorrichtungen

Tragen Sie in die vorgegebenen Kreise die Ziffern der Bezeichnungen ein.

1. Kupplungsklaue
2. Kupplungskopf
3. Handbremse
4. Kurbel für Stützrad
5. Stützrad
6. Abreißseil

Elektrische Verbindung

7. Stecker
8. Steckdose



Vor Fahrtantritt

Gehen Sie einmal rund um das Gespann und versichern sich, dass alles in Ordnung ist: Die Kupplungskugel, der Stromanschluss, das Sicherheitsseil und Reifen, sowie die Leuchten einschließlich der Blinker. Prüfen Sie auch, dass die Last ordentlich befestigt und bei Bedarf abgedeckt ist.

Ist die Kupplungskugel gesichert?

Die Kupplungskugeln können ja nach Fahrzeugtyp variieren, aber alle haben gemein, dass die Anhängerkupplung vollkommen auf dem Kugelkopf aufliegt und die Kupplung fest um die Kugel geschlossen ist.

Funktioniert der Elektroanschluss zwischen Fahrzeug und Anhänger?

Prüfen Sie, ob alle Reflektoren und Leuchten unbeschädigt und sauber sind und ob sie funktionieren: Bremslicht, Blinker, Rückleuchte, evtl. Begrenzungsleuchten und Scheinwerfer. Dabei Licht eingeschaltet lassen und Blinker und Bremslicht zeitgleich überprüfen (evtl. Massefehler).

Ist das Sicherheitsseil richtig und ordnungsgemäß am Fahrzeug befestigt?

Achtung! Nicht nur einmal um die Anhängerkupplung legen, denn das Sicherheitsseil muss auch dann funktionieren, wenn die Kupplung bricht. Wenn der Anhänger von der Anhängerkupplung springt, wird das Sicherheitsseil angezogen und aktiviert die Notbremse.

Sind die Reifen in Ordnung?

Prüfen Sie die Profiltiefe, den Abrieb, den Reifendruck und die Radbolzen. Wenn Sie mit Spikereifen am Fahrzeug fahren, müssen auch die Reifen am Anhänger Spikereifen sein.

Ist die Handbremse des Wagens komplett gelöst und ist das Stützrad komplett hochgekurbelt?

Das Stützrad muss mit den Stützradklammern gesichert sein und das Stützrad muss in Fahrtrichtung zeigen.

Sind die Rückspiegel am Fahrzeug richtig eingestellt?

Sicherheitsüberprüfung am Anhänger

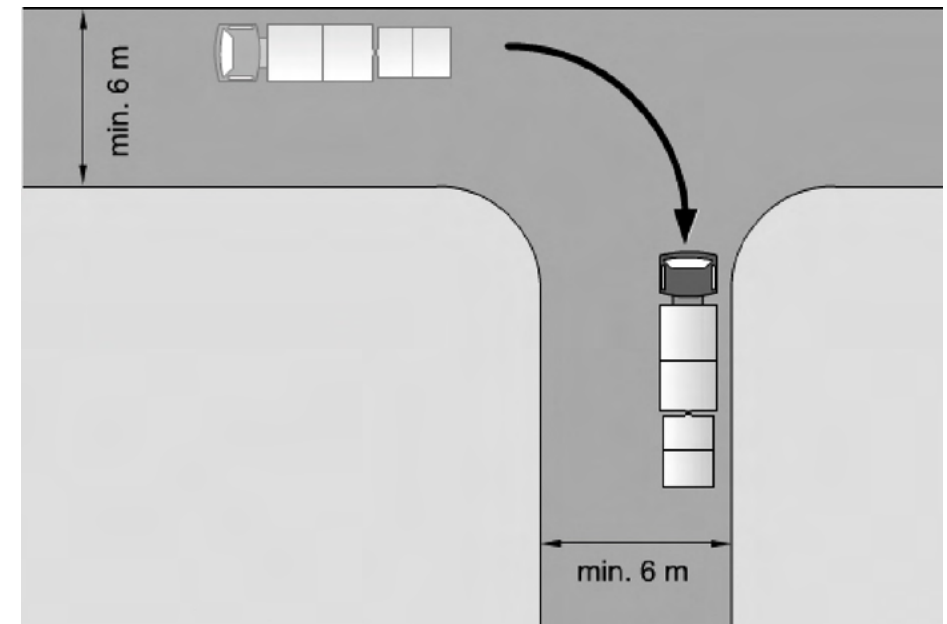
Rundgang

Vorhandensein, Funktion und Sauberkeit der Seitenbegrenzungsleuchte	☐	Hintere Stütze fest und gesichert	☐
Vorhandensein und Sauberkeit des gelben Seitenreflektors 1	☐	Vorhandensein und Sauberkeit des gelben Seitenreflektors 3	☐
Reifen auf Beschädigung (Risse) prüfen, Mindestprofiltiefe von 1,6 mm, korrekter Luftdruck, Reifenalter prüfen.	☐	Vorhandensein und Sauberkeit des gelben Seitenreflektors 4	☐
Vorhandensein und Sauberkeit des gelben Seitenreflektors 2	☐	Vorhandensein, Funktion und Sauberkeit der Seitenbegrenzungsleuchte	☐
Hintere Stütze fest und gesichert	☐	Prüfen ob keine Gegenstände auf dem Dach sind z. B. Eis oder Schnee	☐
TÜV noch gültig?	☐	Im Zugfahrzeug	
Beleuchtung hinten prüfen	☐	Höhe der Scheinwerfer korrigieren	☐
Dreieckige Rückstrahler, sauber und vorhanden (dreieckige Rückstrahler besitzen nur Anhänger)	☐	Prüfen, ob verlängerte Seitenspiegel notwendig sind	☐
Ladungssicherung prüfen (z.B. Spanngurte, Antirutschmatten, Netze, Planen, Stangen)	☐		

Grundfahraufgabe

Rückwärtsfahren um eine Ecke nach links

Möglichst weit rechts anhalten und die Fahrzeugkombination nach links rückwärts fahren, ohne auf den Bordstein aufzufahren oder die Fahrbahnbegrenzung zu überfahren. Die Fahrzeugkombination mit höchstens 1 m Abstand des breiteren Fahrzeugs parallel zum Bordstein oder zur Fahrbahnbegrenzung anhalten.



Fehlerbewertung

- Unterlassen der Aufforderung, den rückwärtigen Verkehrsraum zu sichern
- Ungenügende Beobachtung des Verkehrs
- Auffahren auf den Bordstein oder Überfahren der Fahrbahnbegrenzung
- Nicht annähernd parallel zum Bordstein oder zur Fahrbahnbegrenzung angehalten
- Mehr als 1 m Abstand des breiteren Fahrzeugs zum Bordstein oder zur Fahrbahnbegrenzung beim Anhalten
- Nichtanhalten bei Abbrechen der Sichtverbindung zu der den rückwärtigen Verkehr sichernden Person
- Mehr als drei Korrekturzüge¹

¹Ein Korrekturzug ist die Bewegung des Fahrzeugs nach vorne!

Fahren mit Anhänger

Vorsicht auch bei starkem Wind oder beim Befahren von Brücken! Große Fahrzeuge haben eine größere Windangriffsfläche als kleine Fahrzeuge. Auch leere Anhänger sind windanfälliger als Anhänger mit voller Ladung.

Fahrtipps

- Anfahren – größere Lücken im Verkehr nutzen
- Spiegel beobachten
- Beim Abbiegen kleineren Kurvenradius des Anhängers beachten
- Beschleunigung ist begrenzt
- Sanft beschleunigen
- Scharfes Bremsen vermeiden – vorausschauendes Fahren
- Langsamer über Unebenheiten fahren, z. B. Bahnübergänge
- Engstellen langsam durchfahren, Spiegel beobachten

Wichtiger Tipp für Gefahrensituationen

Falls der Anhänger doch mal ins Schlingern gerät, empfehlen wir, die Geschwindigkeit durch leichtes Bremsen vorsichtig zu verringern, anstatt der Pendelbewegung durch hektisches Lenken entgegenzuwirken.

Fahrschule **Fink**



Fahrschule Fink

50354 Hürth | Hans-Böckler-Str. 13

Telefon: 02233 72892

fahrschule-fink@hotmail.de

www.fahrschule-dfink.de